

Ein Brief sorgt für Aufregung

Wird der umstrittene Ausbau der Hochspannungsleitung Wattenwil–Mühleberg doch noch Tatsache? Gegner befürchten es. Die BKW aber entwarnt.



Hunderte Anwohner und zehn Gemeinden wehrten sich dagegen, dass die BKW die Hochspannungsleitung zwischen Wattenwil und Mühleberg ausbaut. Bild: Keystone

Es war ein nervenaufreibender Kampf. Hunderte Anwohner und zehn Gemeinden wehrten sich dagegen, dass die **BKW** die Hochspannungsleitung zwischen Wattenwil und Mühleberg ausbaut. Sie gingen bis vor Bundesgericht – mit Erfolg: Vor fünf Jahren hob das oberste Gericht die Plangenehmigung für die neue Hochspannungsleitung auf. Vor zwei Jahren teilte die BKW mit, ein Neubau der Leitung sei nicht mehr nötig. Es reiche, die bestehende Leitung zu sanieren.

Doch nun haben die Landbesitzer entlang der bestehenden Leitung Post von der BKW erhalten. Inhalt: die neue Entschädigungsvereinbarung. Diese muss alle fünfundzwanzig Jahre erneuert werden und regelt, wie viel Geld die Grundeigentümer dafür bekommen, dass sie ihr Land für die Leitung zur Verfügung stellen. In der neuen Vereinbarung ist von einer Leitung mit bis zu 400 Kilovolt Spannung und bis zu 20 Metern Breite die Rede.

Doch die bestehende Leitung hat nur 132 Kilovolt und ist nur 10 Meter breit, wie Hans-U. Jakob vom Verein Gigahertz.ch erklärt. Für den Verein, der gegen den Ausbau kämpfte, ist deshalb klar: Die BKW veranstalte «ein arglistiges Täuschungsmanöver», wolle den Ausbau der Leitung doch noch durchdrücken.

31.07.2017

Artikel zum Thema

Hochspannungsleitung Mühleberg-Wattenwil wird nicht ausgebaut



Die Gegner der umstrittenen Hochspannungsleitung Mühleberg-Wattenwil können einen Erfolg verbuchen. Die bestehende 132-Kilovolt-Leitung wird nicht ausgebaut. [Mehr...](#)
11.05.2017

Hochspannungsleitung wird ein Fall für das Bundesgericht

Mühleberg Die Gegner der oberirdischen Hochspannungsleitung Wattenwil–Mühleberg fordern weiter eine Erdverlegung. Die BKW hingegen akzeptiert das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom Januar. [Mehr...](#)

Von Lucia Probst 24.02.2012

Hochspannungsleitung: BKW reicht Beschwerde ein

Wattenwil/Mühleberg Der Energiekonzern BKW reicht Beschwerde ein gegen den Entscheid des Bundes zum Ausbau der Hochspannungsleitung Wattenwil- Mühleberg. [Mehr...](#)

31.05.2010

Die BKW-Sprecherin Sabrina Schellenberg dementiert dies. Die Leitung zwischen Wattenwil und Mühleberg werde modernisiert, bleibe aber wie mehrfach zugesichert bei 132 Kilovolt. Von einer Spannungserhöhung könne keine Rede sein. Und warum - stehen in der neuen Entschädigungsvereinbarung plötzlich höhere Zahlen? Das liege daran, dass die bestehende Leitung bei vielen Masten über 12 Meter breit sei, antwortet Sabrina Schellenberg. Dort, wo die Leitung über 12 Meter breit sei, hätten die Grundeigentümer eine höhere Entschädigung zugute. Die BKW habe daher entschieden, allen Grundeigentümern den höchsten Ansatz – bis 400 Kilovolt und 20 Meter – zu zahlen. (maz)

Erstellt: 31.07.2017, 10:20 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

79%

Nein

21%